

## KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen  
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20  
Telefax: (0361) 59 80 210  
E-Mail: [erfmail@fes.de](mailto:erfmail@fes.de)

[www.fes-thueringen.de](http://www.fes-thueringen.de)

## VERANSTALTUNGORT

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Landesbüro Thüringen  
Nonnengasse 11  
99084 Erfurt

Wir bitten um Anmeldung bis zum  
**23. Mai 2017.**

# EINLADUNG

## SEMINAR

### Politische Kommunikation – Face-to-Face: Argumente gegen Rechtspopulisten

Ein Workshop für Vereine, Parteien,  
NGOs, Multiplikator\_innen und  
Aktivist\_innen

**Samstag, 3. Juni 2017, 09:00 - 17:00 Uhr**  
Erfurt, Friedrich-Ebert-Stiftung

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
LANDESBÜRO  
THÜRINGEN

## ANMELDUNG

Name \_\_\_\_\_  
Institution/Firma \_\_\_\_\_  
Anschrift \_\_\_\_\_  
Telefonfax \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
03.06.2017, Erfurt, Argumente gegen Rechtspopulisten  
Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_  
Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**



**Paul Bahlmann**



**Robert Pietsch**

Robert Pietsch und Paul Bahlmann spezialisierten sich mit ihrer Agentur RPB Beratung auf die Kommunikations- und Politikberatung verschiedenster Organisationen.

Frei nach dem Motto „Guter Streit bringt die Gesellschaft voran“ vermitteln Robert Pietsch und Paul Bahlmann Fertigkeiten, die dazu befähigen, sich souverän und ohne Angst in Debatten einzubringen.

**Hinweis:** Dieser Workshop sowie der Workshop „Politische Kommunikation – Social Media“ am 24.06.17 sind als sich ergänzende Workshops konzipiert. Die Teilnehmer\_innen können somit am Ende eine ganzheitliche Idee mitnehmen, um im Internet, auf der Straße, bei Podiumsdiskussionen und bei Reden einheitlich zu kommunizieren.

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Thüringen  
Nonnengasse 11  
99084 Erfurt

## Politische Kommunikation – Face-to-Face: Argumente gegen Rechtspopulisten

Aktuell verdeutlichen die Präsidentschaftswahlen in Frankreich mit einem Stimmergebnis von 21,7 % für die rechtsnationale Marine Le Pen die zunehmende Beliebtheit nationaler und rechtspopulistischer Ansichten innerhalb Europäischer Union. Auch in Deutschland bestimmen rechtspopulistische Stimmen zunehmend den öffentlichen Diskurs. Rechtspopulist\_innen gelingt es scheinbar über aktuelle und kontrovers diskutierte Themen die etablierten Parteien in Diskussionen und Meinungsäußerungen vor sich her zu treiben, ohne den Anschluss an den gesellschaftlichen Mainstream zu verlieren. Diese Entwicklung stellt Vereine, Parteien und NGOs vor kommunikative Herausforderungen und lässt auch alltägliche, zwischenmenschliche Situationen nicht unberührt.

Ob in der Vereinsarbeit, am Arbeitsplatz, beim Familienfest oder auf der Straße, viele politisch aktive Menschen sehen sich mit rechtspopulistischen Ansichten konfrontiert. Doch wie soll man auf die rechten Positionen seines Gegenübers reagieren? Im Gespräch mit Parolenschwingern hilft Vernunft oft nicht weiter. Doch es gibt Kniffe, ein wenig das Nachdenken anzuregen.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer\_innen mit zielgerichteten Argumenten rechten Parolen entgegen zu treten. Wir möchten rechte Argumentationsstrukturen offenlegen und verstehen, um anschließend wirkungsvolle Gegenargumente formulieren zu können. Gemeinsam wollen wir die Kernaussagen der eigenen Organisation herausarbeiten, um diese in der Praxis argumentativ einbringen zu können. In mehreren Praxiseinheiten werden denkbare Situationen auf der Straße oder im direkten Gespräch geübt. Die Teilnehmer\_innen werden mit typischen Inhalten von Rechtspopulist\_innen konfrontiert und ermutigt mit eigenen Konzepten selbstbewusst die persönliche Haltung zu zeigen.

## DAS PROGRAMM

09:00 Uhr **Eigener Standpunkt**  
Input: Das Argument  
Übung: Argumente bilden

11:00 Uhr **Interaktion**  
Input: Gegenstrategie  
Übung: Gegenargumentation

13:00 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **Forumtheater**  
Übung: Reaktion auf der Straße

14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr **Antworten**  
Input: A/B Argumentation  
Workshop: Kernaussagen

16:00 Uhr **Forumtheater**  
Übung: Überzeugen auf der Straße

17:00 Uhr Seminarende

Seminarleitung: **Robert Pietsch & Paul Bahlmann**

## Organisatorische Hinweise

Für die Teilnahme inklusive aller im Programm aufgeführten Verpflegungsleistungen erheben wir eine Teilnahme-pauschale von **30,- Euro**. Auszubildende, Arbeitssuchende und Studierende zahlen 50%. Weitere Ermäßigungen – auch bei vorzeitigem Verlassen – können wir Ihnen nicht einräumen. Die Teilnahmegebühr ist bei Seminarbeginn in bar gegen Quittung zu entrichten.

Die Anreise zum Veranstaltungsort wird von den Teilnehmenden (auch eventuell anfallende Parkgebühren für PKW) selbst getragen. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich bis zum **23. Mai 2017** anmelden. Herzlichen Dank.

Online-Anmeldung:

<http://www.fes.de/de/veranstaltung/veranstaltung/detail/213860/>

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Eva Nagler
- Torsten Halbauer

SEMINAR

**Politische Kommunikation – Face-to-Face: Argumente gegen Rechtspopulisten**

**Samstag, 3. Juni 2017, 09:00 - 17:00 Uhr**

Friedrich-Ebert-Stiftung, Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.